Fachspezifisches Vorwort

Das Fachcurriculum Sport dient als Vorlage für die konkrete Planung des Unterrichts. Die Zeitplanung basiert auf einer Kontingentstundentafel mit jeweils drei Stunden Sport in den Klassen 7 und 8.

Es stellt den Zusammenhang von prozessbezogenen Kompetenzen, inhaltsbezogenen Kompetenzen und Unterrichtsvorhaben dar und enthält Ausführungen zu den jeweils angebahnten Kompetenzerwartungen sowie zu den Inhalten auf der Grundlage der leitenden sportpädagogischen Perspektiven.

**Aufbau des Fachcurriculums**

***Generelle Vorbemerkungen:***

Hier werden in dem jeweiligen Inhaltsbereich grundlegende Hinweise zu didaktisch-methodischen bzw. pädagogischen Intentionen der Unterrichtsvorhaben ge-

geben. Die Nennung der sportpädagogischen Perspektiven zeigt Möglichkeiten für einen mehrperspektivischen Unterricht auf.

***Prozessbezogene Kompetenzen:***

Die bei den jeweiligen Unterrichtsvorhaben angesprochenen prozessbezogenen Kompetenzen werden aus Platzgründen mit Auslassungszeichen […] dargestellt.

***Inhaltsbezogene Kompetenzen:***

Die bei den jeweiligen Unterrichtsvorhaben angesprochenen inhaltsbezogenen Kompetenzen werden aus Platzgründen mit Auslassungszeichen […] dargestellt.

***Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht*:**

Hier werden die verbindlichen Unterrichtsvorhaben zum Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler konkretisiert.

***Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise*:**

Die didaktischen und methodischen Hinweise zu den aufgeführten Unterrichtsvorhaben geben Anregungen für die Unterrichtsgestaltung.

**Organisation des Sportunterrichts - Jahresplanung im Überblick**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klasse**  **Inhaltsbereich** | | **7** | **8** |
| **1** | **Spielen** | **24** | **24** |
| **2** | **Laufen, Springen, Werfen** | **16+4\*** | **16** |
| **3** | **Bewegen an Geräten** | **16** | **16+4\*** |
| **4** | **Bewegen im Wasser** | **16** | **0** |
| **5** | **Tanzen, Gestalten, Darstellen** | **6 w** | **8 w** |
| **6** | **Fitness entwickeln** | **\*integriert** | **\*integriert** |
| **WP1** | **Miteinander/gegeneinander kämpfen** | **0** | **0** |
| **WP2** | **Fahren, Rollen, Gleiten** | **0** | **0** |
| **WP3** | **Spielen (alle)** | **10** | **0** |
| **WP4** | **Tanzen** | **8 m 6 w** | **0** |
| **Summe der Unterrichtsstunden** | | **94/98** | **68** |
| **Verbleibende Freiräume/Schulcurriculum** | | **11/7** | **2** |
| **Gesamtstunden** | | **105** | **70** |

Sport - Klasse 7

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Pflichtbereich 3.1.1.1: Spielen (ca. 24 Std.) | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen**:  Die technischen Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler im Basket- bzw. Fußball beschränken sich auf grundlegende Fertigkeiten. Im Bereich der Taktik liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung des Freilaufens und Zusammenspielens. Die Lernprozesse sollen spielnah und genetisch entwickelt werden.  Die Unterrichtsvorhaben folgen dem Ziel, das Spiel situativ so anzupassen, dass Kooperation und reale Chancengleichheit gefördert werden können und ein ergebnisoffenes Spiel entsteht, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen beteiligen können. Mögliche Spielvariablen sind z. B. Regeländerungen, Material, Spielfeldgröße und Spielerzahl. Die Spielfähigkeit im Sinne von regelbewusstem Handeln und Fair Play wird gefördert.  *Sportpädagogische Perspektiven:* z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen. | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.3 Personalkompetenz**  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  6. in sportlichen Handlungssituationen ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  3. bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen  4. […] verantwortungsvoll handeln […]  5. den Unterschied zwischen fairem und unfairem Handeln erkennen und sich selbst fair verhalten […]  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren  7. […] unterschiedliche Rollen und Aufgaben übernehmen und reflektieren | 1) sportspielspezifische Bewegungs-techniken […] und Balltechniken […] in Gleichzahlspielen anwenden  (2) in Angriff und Abwehr individual- und gruppentaktisch im reduzierten Zielspiel […] handeln […]  (3) mannschaftstaktische Elemente […] im reduzierten Zielspiel anwenden  (5) wesentliche Merkmale der Grund-techniken nennen und beschreiben  (6) Spielsituationen auf Darstellungen […] erkennen, beschreiben und erklären  (7) spielspezifisch wichtige Taktiken für erfolgreiches Spielen nennen und erläutern  (8) Fachbegriffe, Regeln und Taktiken dokumentieren  (9) regelgerecht und fair - auch ohne Schiedsrichterin oder Schiedsrichter - spielen  (11) die eigene Spielfähigkeit einschätzen  (12) mit Emotionen […] umgehen und sie reflektieren  (13) Spielregeln selbstständig variieren […]  (14) Spiele wettkampfgemäß organisieren | ***Unterrichtsvorhaben: Wir lernen vielseitig und erfolgreich Basketball zu spielen.***   * Einführung Korbleger * Dribbeln, Passen ohne und mit Gegenspielern * Gruppentaktische Maßnahmen wie Schneiden zum Korb und Ersetzen, Doppelpass * Aufgabenverteilung bzw. Positionen im Angriff * Mann-Mann-Verteidigung * Verbessern des Zusammenspiels durch Regeländerungen * Spielsituation 3:3 bis 5:5 * Kenntnis der wichtigsten Regeln:   Schritt-, Dribbel-, Foul-, Ausregel   * Kooperation mit Partner bzw. innerhalb der Gruppe * Anerkennen von Regeln und Schiedsrichterentscheidungen | Einführung Korbleger  Korbleger aus dem Dribbling, nach Zuspiel,  Standwurf in Grobform  Korbwurfspiele  Dribbeln rechts und links, Abschirmen des Balles  Druckpass, Bodenpass  Give and go  Position zwischen Angreifer und Korb,  Angreifer nach außen abdrängen  Spielaufbau bis zur Mittellinie ohne Stören durch Gegenspieler  Spiel (auch auf einen Korb)  b) mit leistungsheterogenen, aber chancengleichen Teams  L BTV, PG, MB |
| ***Unterrichtsvorhaben: Erfolgreich gegeneinander Fußball spielen im Spiel 3:3***  Basisfertigkeiten:   * Passen, An- und Mitnehmen im Stand und in der Bewegung * Ballkontrolle, Ballführen * Dribbling mit Tempo- und Richtungswechseln * Torschüsse aus verschiedenen Positionen und mit verschiedenen Schusstechniken * Anbieten und Freilaufen in einfachen Überzahlsituationen, z. B. Doppelpass mit/ohne Gegenspieler * Aufgabenverteilung in Angriff und Abwehr | bevorzugt Flachpässe  Technikparcours (vgl. DFB-Schülerabzeichen)  Innenseitstoß, Spannstoß |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pflichtbereich 3.1.1.2: Laufen, Springen, Werfen (ca. 16 Std.)  Pflichtbereich 3.1.1.6 Fitness integriert (ca. 4 Std.) | | | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:** Die Schülerinnen und Schüler festigen und erweitern ihr Bewegungsrepertoire sowie ihre Bewegungssensibilität, sie verbessern ihre Bewegungsqualität und können die eigene Leistung realistisch einschätzen. Sie erkennen, dass sie ihre Fitness beeinflussen und verbessern können. Sie erfassen die Bedeutung des Übens, erkennen Leistungsfortschritte und können sie dokumentieren.  *Sportpädagogische Perspektiven:* z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, gemeinsam handeln, Wettkämpfen und sich  Verständigen, das Leisten erfahren und reflektieren | | | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | | | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  2. […] eigene Positionen zu verschiedenen Sinnrichtungen sportlichen Handelns entwickeln  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  3. die Bedeutung von Bewegung für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit einschätzen und gesundheitsbewusst handeln  6. in sportlichen Handlungssituationen ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  3. bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen  4. […] verantwortungsvoll handeln  7. […] unterschiedliche Rollen und Aufgaben übernehmen und reflektieren | 1) unter Berücksichtigung grundle-gender Technikmerkmale schnell […] laufen  (5) aus zwei der drei BereicheSprint, Weit-/Hochsprung und Stoß/Wurf jeweils eine Disziplin wettkampfgerecht ausführen  (7) leistungsbestimmende Merkmale und Techniken nennen, beschreiben und erklären | ***Unterrichtsvorhaben: Hoch/Tief starten und schnell sprinten*** Startvarianten mit Tiefstart-Einführung  Strecken bis 75m | | | - Startblöcke einstellen  - Starttechnik  - Startkommandos   * Vielseitige Laufschulung (Lauf-ABC)   L PG, MB |
| (2) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale weit […] springen  (5) aus zwei der drei Bereiche Sprint, Weit-/Hochsprung und Stoß/Wurf jeweils eine Disziplin wettkampfgerecht ausführen  (7) leistungsbestimmende Merkmale und Techniken nennen, beschreiben und erklären | ***Unterrichtsvorhaben: Wie springe ich möglichst weit und hoch?*** Absprung mit Schwungbeineinsatz, zweckmäßig landen  Schrittweitsprung  Schersprung  Flop  Wettkampfregeln | | | Weit: Absprungschulung („Steigen“)  Hoch-Weit-Springen  Zone  Flop: bogenförmiger Anlauf,  Schwungbein, Armeinsatz  L PG, MB |
| (3) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale weit werfen […]  (5) aus zwei der drei Bereiche Sprint, Weit-/Hochsprung und Stoß/Wurf jeweils eine Disziplin wettkampfgerecht ausführen  (7) leistungsbestimmende Merkmale und Techniken nennen, beschreiben und erklären | ***Unterrichtsvorhaben: Weit und genau werfen mit verschiedenen Bällen***  Gerader Wurf:  Langer Beschleunigungsweg, Stemmschritt, Impulsübertragung, hoher Ellbogen  Weit- und Zielwürfe kombinieren  Schlagball 200g  Vorbereitung Drehwurf: Werfen mit Fahrradreifen | | | Fünfer-Rhythmus  L PG, MB |
| (4) 30 Minuten ohne Unterbrechung laufen  (6) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln  (8) die eigene Leistung realistisch einschätzen  (10) die eigene Leistungsentwicklung beschreiben und dokumentieren | ***Ausdauernd laufen***  Entwickeln von Tempogefühl  800m-Läufe  Läufe bis max. 30 Minuten  Hinführung zum Cooper-Test | | | auch auf spielerische Art  Theodor-Heuss-Lauf  Bundesjugendspiele  L PG, MB |
| Pflichtbereich 3.1.1.3: Bewegen an Geräten (ca. 16 Std.) | | | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  In Klasse 7 sollen wiederum die Geräte Boden und Reck im Vordergrund stehen. Die in Klasse 5 erlernten Elemente werden stabilisiert und variiert. Darüber hinaus sollen die Schüler erstmals am Hochreck bzw. die Schülerinnen am Stufenbarren turnen. Das Helfen und Sichern wird vertieft, der sichere Auf-und Abbau der Geräte wiederholt.  *Sportpädagogische Perspektiven*: z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern,  Gemeinsam handeln, Wettkämpfen und sich verständigen | | | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** | |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  4. […] verantwortungsvoll handeln  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | (1) turnerische Grundtätigkeiten […] an unterschiedlichen Geräten […] und Gerätekombinationen anwenden  (2) normgebundene Turnfertigkeiten an versch. Geräten und aus untersch. Strukturgruppen ausführen […]  (4) den Auf- und Abbau von Turngeräten sachgerecht ausführen  (5) einfache Helferhandlungen ausführen […]  (6) […] Sinnrichtungen erkennen  (7) Maßnahmen des Helfens und Sicherns benennen  (8) in Wagnissituationen verantwortungsbewusst handeln | | Helfen und Sichern  Geräte auf- und abbauen  ***Unterrichtsvorhaben: Wir turnen am Boden.***  Boden: Sprünge, Drehungen, Handstand, Handstandabrollen, Standwaage, Radwende, Rolle rückwärts über den Hockstand  ***Unterrichtsvorhaben: Wir turnen am Reck/Stufenbarren.***  Reck: Felgaufschwung, Felgunterschwung aus Stütz und Stand, Langhangschwünge (Ju), Spreizkippumschwung vorwärts (Mä), Hüftumschwung vorlings vorwärts | * offene und gebundene Aufgaben zum „Rollen“ * Lernen durch erleichterte Bedingungen * Binnendifferenzierung durch sukzessives Erschweren der Bewegungsfertigkeiten * Stationenlernen mit differenzierten Aufgaben * „Turnerpass“ mit Stationen und Aufgaben; Buddy-System * Thematisierung von Helfen und Sichern (z. B. Sportgeräteführerschein)   L PG, BTV | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Pflichtbereich 3.1.1.4: Bewegen im Wasser (ca. 16 Std.)** | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:** Im Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler die erlernten Schwimmtechniken verfeinern, ihr Wasserbewegungsgefühl durch große Umfänge verbessern und ihre Rettungsfähigkeit erweitern.  *Sportpädagogische Perspektiven*: z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern. Das Leisten erfahren und reflektieren. | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | ***Unterrichtsvorhaben: Wir schwimmen schnell und ausdauernd.***   * Festigen und Verbessern der erlernten Schwimmtechniken * Tauchen * Transportgriff * Ausdauer (400 m, davon 300 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage) | * Verbesserung der Gesamtkoordination im Sinne einer ökonomischen Schwimmtechnik * 50 m Zeitschwimmen * Demonstration einer weiteren Schwimmtechnik incl. Start und Wende * Tauchen mit verschiedenen Aufgaben * Transportgriffe können in Einschwimmen oder Staffeln eingebaut werden |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  3. die Bedeutung von Bewegung für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit einschätzen und gesundheitsbewusst handeln  6. in sportlichen Handlungssituationen ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  4. in Übungs- und Wettkampfsituationen verantwortungsvoll handeln, zum Beispiel Regeln und Vereinbarungen einhalten, ihre Aufmerksamkeit steuern | (1) zwei Schwimmtechniken mit Starts und Wenden unter Berücksichtigung wichtiger Technikmerkmale […] über eine Strecke von 25 m demonstrieren  (2) eine weitere Schwimmtechnik in der Grobform ausführen  (3) 400 m in höchstens 25 Minuten schwimmen, davon 300 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage  (6) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln  (7) wichtige Merkmale von zwei Schwimmtechniken nennen und erklären  (8) Bade- und Sicherheitsregeln benennen und einhalten  (9) die eigene Leistungsfähigkeit beim Bewegen im Wasser einschätzen |
| Wahlpflichtbereich 3.2.1.3: Spielen (ca. 10 Stunden) | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  Da im Volleyball eine sichere Beherrschung der Techniken für den Spielerfolg von entscheidender Bedeutung ist, sollen im Wahlpflichtbereich der Klasse 7 die in Klasse 6 gelernten Techniken wiederholt, stabilisiert und variiert werden. Durch gezieltes Üben des Richtungspritschens und -baggerns kann im Spiel 2 mit 2 und 2 gegen 2 nun von der Aufstellung hintereinander zur Aufstellung nebeneinander übergegangen werden.  *Sportpädagogische Perspektiven:* z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern; gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich *verständigen*. | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Hinweise, Arbeitsmittel,  Organisation, Verweise |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  **2.3 Personalkompetenz**  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  **2.4 Sozialkompetenz**  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | 1) […] technische und taktische Basisfertigkeiten […]  (2) […] Bewegungs- und Balltechniken […]  (3) […] Individual- und gruppentaktische Maßnahmen […]  (4) Spielsituationen […] mit individual- und gruppentaktischen Maßnahmen lösen […]  (5) […] Sinnrichtungen erkennen  (6) grundlegende Handlungen in Angriff und Abwehr nennen und beschreiben  (7) Spielregeln in Kleinen Spielen und Spielformen benennen und einhalten  (8) Spielregeln mit Hilfen variieren  (10) den Unterschied zwischen fairem und unfairem Verhalten erkennen […]  (11) ihre Emotionen unter Anleitung reflektieren und kontrollieren  (12) Spiele entwickeln […] | ***Unterrichtsvorhaben:***  ***Volleyball vom 2 gegen 2 hintereinander zum 2 gegen 2 nebeneinander***  Techniken: Richtungspritschen, Richtungsbaggern  Taktik: 2 mit 2 nebeneinander, 2 gegen 2 nebeneinander | - Schülerinnen und Schüler erkennen den Unterschied zwischen Kooperation und Konkurrenz  - jeweils angepasste Feldgröße, Netzhöhe, Art des Ballkontakts  - Thematisierung der Notwendigkeit von Kommunikation (z. B. „Ich“ rufen) |
| Wahlpflichtbereich 3.2.1.4: Tanzen, Gestalten, Darstellen  (Jungen ca. 8 Stunden, Mädchen ca. 12 Stunden) | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Bewegungserfahrung und ihr Bewegungsrepertoire in Bezug auf Körperwahrnehmung und Ausdruck. Sie drücken sich über den Körper rhythmisch und tänzerisch aus. Sie kooperieren bei der Entwicklung von Choreografien und sind in der Lage diese zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler können die eigene Leistung und die von Mitschülerinnen und Mitschülern einschätzen.  *Sportpädagogische Perspektiven:* Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern  Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten  Gemeinsam handeln und sich verständigen | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Hinweise, Arbeitsmittel,  Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | ***Unterrichtsvorhaben:***  ***Von den gymnastischen Grundformen zum Tanzen***  Erarbeitung der Grundschritte aus den Grundformen Gehen, Laufen, Federn, Drehen und Hüpfen  Variationsmöglichkeiten: Reihenfolge der Schritte, Aufstellungsform und Raumwege usw.  ***Unterrichtsvorhaben: Wir tanzen/ gestalten mit Geräten***  Erlernen verschiedener Grundsprünge und Gestaltung einer Bewegungsverbindung mit anderen | * Vermittlung der Grundschritte nach dem Bausteinprinzip * Mit/ ohne Musik * z.B. HipHop, Jumpstyle   L PG, BTV, MB  F MUS   * Reifen * Mit/ ohne Musik * Mit Partner/ Gruppe * Rollen, Zwirbeln, Werfen, Fangen, Rotieren, Schwingen, Springen in/ durch den Reifen   L PG, BTV, MB  F MUS |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  3. Bewegungen gestalten und sich durch Bewegungen ausdrücken  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  3. das eigene sportliche Handeln selbstbestimmt steuern  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben 5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  6. […] ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  3. bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | (1) weitere gymnastische und tänzerische Grundformen rhythmisiert und raumorientiert demonstrieren  (2) weitere Techniken (zum Beispiel Schwünge, Spiralen) mit Handgeräten und Materialien in einfache  Bewegungsverbindungen integrieren und demonstrieren  (3) vorgegebene Bewegungen in komplexeren Verbindungen zum Rhythmus von Musik umsetzen  (4) Merkmale von Bewegungsqualität demonstrieren  (5) bei ihrem sportlichen Bewegungshandeln zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln  (6) sich eine Bewegungskombination einprägen und diese dokumentieren  (7) Kriterien von Bewegungsqualität nennen und die Bewegungsqualität bei anderen erkennen und bewerten  (8) Gestaltungskriterien und mögliche Variationen benennen  (9) einfache Funktionsweisen von Musik auf Bewegungsabläufe anwenden  (10) Rhythmus erfassen und strukturieren  (11) Feedback zur Verbesserung der Bewegungsqualität nutzen  (12) Gestaltungskriterien auf eine Bewegungsverbindung anwenden und variieren  (13) in einer Paar- oder Gruppengestaltung eine gymnastische oder tänzerische Bewegungsfolge choreografieren und präsentieren |

|  |
| --- |
| Verbleibende Freiräume/Schulcurriculum (ca. 11/7 Std.) |
| Das Schulcurriculum dient einerseits der Übung und Vertiefung der genannten Inhaltsbereiche, andererseits der schulspezifischen Veranstaltungen (Bundesjugendspiele, Sport- und Spieltage, Triathlon usw.) in Abhängigkeit von der jeweiligen Lerngruppe. |

**Sport - Klasse 8**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pflichtbereich 3.1.1.1: Spielen (ca. 24 Std.) | | | | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  Dis Unterrichtsvorhaben basieren auf den Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 und 6 (im VB auch 7).  *Sportpädagogische Perspektiven:* z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen | | | | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | | | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  **2.3 Personalkompetenz**  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  **2.4 Sozialkompetenz**  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | (1) […] technische und taktische Basisfertigkeiten […]  (2) […] Bewegungs- und Balltechniken […]  (3) […] Individual- und gruppentaktische Maßnahmen […]  (4) Spielsituationen […] mit individual- und gruppentaktischen Maßnahmen lösen […]  (5) […] Sinnrichtungen erkennen  (6) grundlegende Handlungen in Angriff und Abwehr nennen und beschreiben  (7) Spielregeln in Kleinen Spielen und Spielformen benennen und einhalten  (8) Spielregeln mit Hilfen variieren  (10) den Unterschied zwischen fairem und unfairem Verhalten erkennen […]  (11) ihre Emotionen unter Anleitung reflektieren und kontrollieren  (12) Spiele entwickeln […] | | | ***Unterrichtsvorhaben: Volleyball vom 2 gegen 2 zum 3 gegen 3***  Vom 2 gegen 2 über 3 mit 3 zum  3 gegen 3  Techniken: Sprungpritschen, Aufschlag von oben  Taktik: Aufstellung: Steller auf Position III | | Schülerinnen und Schüler erkennen den Unterschied zwischen Kooperation und Konkurrenz  - jeweils angepasste Feldgröße, Netzhöhe  - Thematisierung der Notwendigkeit von Kommunikation (z. B. „Ich“ rufen) |
| ***Unterrichtsvorhaben: Vom Aufsetzer-***  ***ball zum regelgerechten Handballspiel***  Basisfertigkeiten Passen, Fangen, Prel-  len/Dribbeln  Torwürfe aus verschiedenen Positionen,  aus dem Lauf, auf Zuspiel  Sprungwurf  Einfaches Fintieren  Aufgabenverteilung im Spiel:  Angriff: Rückraum, Kreis, Außen,  Position des Kreisläufers  Verteidigung (MMV): Abschirmen des Wurfkreises, Verschieben, Heraustreten  Teamfähigkeit, Fairness, Regelakzeptanz | | Handgelenkspass  aus dem Lauf, auf Zuspiel, nach Kör-  perfinte  Körperfinte ohne/mit Ball  Pass-/Wurffinte  „Stoßen“ auf Lücke  [Sperre mit Absetzen]  „Annehmen“ des Angreifers  Komplexere Übungs- und Spielformen, Sektorenspiele, Spiel 7:7 |
| Pflichtbereich 3.1.1.2: Laufen, Springen, Werfen (ca. 16 Std.) | | | | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:** Die Schülerinnen und Schüler festigen und erweitern ihr Bewegungsrepertoire sowie ihre Bewegungssensibilität. Sie verbessern ihre konditionellen Voraussetzungen und ihre Bewegungsqualität. Sie erkennen ihre Leistungsfortschritte, verbessern ihre Selbsteinschätzung und erfassen die Bedeutung des Übens.  *Sportpädagogische Perspektiven* z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, das Leisten erfahren und reflektieren | | | | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** | |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  2. […] eigene Positionen zu verschiedenen Sinnrichtungen sportlichen Handelns entwickeln  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren;  6. […] ihre Aufmerksamkeit steuern   * 1. **Sozialkompetenz**   1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen verlässlich helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  3. bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen  4. […] verantwortungsvoll handeln,  5. […] kommunizieren, kooperieren und konkurrieren  6. […] unterschiedliche Rollen und Aufgaben übernehmen und reflektieren  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  2. […] eigene Positionen zu verschiedenen Sinnrichtungen sportlichen Handelns entwickeln  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  3. die Bedeutung von Bewegung für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit einschätzen und gesundheitsbewusst handeln  6. […] ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  4. […] verantwortungsvoll handeln, zum Beispiel Regeln und Vereinbarungen einhalten | | (3) unter Berücksichtigung grundlegender Technikmerkmale weit werfen, stoßen und schleudern […]  (5) aus zwei der drei Bereiche Sprint, Weit-/Hochsprung und Wurf/Stoß jeweils eine Disziplin  (6) […] zu verschiedenen Sinnrichtungen eigene Positionen entwickeln  (7) leistungsbestimmende Merkmale und Techniken nennen, beschreiben und erklären […]  (8) die eigene Leistung realistisch einschätzen  (9) leistungsbestimmende Merkmale und Fehler bei sich und anderen […] erkennen, benennen und korrigieren  (10) die eigene Leistungsentwicklung beschreiben und dokumentieren […]  (1) schnell und gewandt laufen, weit und/oder hoch springen […]  (2) 20 Minuten ohne Unterbrechung laufen  (4) die eigene Leistungsentwicklung  erkennen und benennen | ***Unterrichtsvorhaben: Schnell laufen***  bis 75m  Hoch-und Tiefstart  Rhythmisches Überlaufen von Hindernissen | |  | |
| ***Unterrichtsvorhaben: Vom Werfen zum Stoßen***   * Über Schockwürfe mit Ganzkörperstreckung und Beineinsatz zum Stoßen * Einführung des Kugelstoßens   (Mä: 3 kg, Ju: 4 kg)   * Einführung Drehwurf (Mä: Schleuderball 1 kg) | | Stoßen mit Medizinbällen  Standstoß  Standwurf  L PG | |
| ***Unterrichtsvorhaben: Wie springe ich möglichst hoch***  Flop mit kurvenförmigem Anlauf; Erarbeitung von Anlauf (Radius), Absprung (Entfernung zur Latte), Armeinsatz, Sprungbein und Körperstreckung im Flug, Körperhaltung bei Lattenüberquerung, Landung auf dem Rücken | | L PG, MB | |
| ***Unterrichtsvorhaben: Ausdauernd laufen***  Sensibilisierung für Pulsfrequenz  Cooper-Test  800 m | | Theodor-Heuss-Lauf | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Pflichtbereich 3.1.1.3: Bewegen an Geräten (ca. 12 Std.)  Pflichtbereich 3.1.1.6 Fitness integriert (ca. 4 Std.) | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  Vorbemerkungen zum Unterrichtsvorhaben: „*Vielfältige Bewegungserfahrung beim Springen und Überschlagen“*  Die Sprunghocke längs und der Sprungüberschlag über den Kasten kann von den Schülerinnen und Schülern als sinnvoll erlebt werden, wenn sie das Springen und Fliegen über einen Kasten als Herausforderung begreifen, als eine Möglichkeit, ihre Angst zu besiegen und ihre Körperbeherrschung zu erleben. Der  Sprungüberschlag soll hierbei lediglich unter vereinfachten Bedingungen, z.B. mit dem Minitramp über einen Mattenberg ausgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden bewusst, wie weit sie in der Vermittlung in Abhängigkeit ihrer Voraussetzungen (Lernstand, Mut) gehen möchten. Dabei sollen sie gleichzeitig aufgefordert werden, so viele Übungsschritte wie möglich auszuführen.  Vorbemerkungen zum Unterrichtsvorhaben: „*Wir turnen am Barren“ (Jungen)*  Aufbauend auf den in Klasse 6 gelernten Elementen sollen die Schüler nun auch auf den Oberarmen turnen. Dazu gehört auch erstmals das Turnen am hohen Barren, das durch den Oberarmhang und das Schwingen auf den Oberarmen eingeführt werden soll. Bei der Kreishocke sollen die Schüler wiederum entscheiden wie weit sie im methodischen Weg in Abhängigkeit ihrer Voraussetzungen (Lernstand, Mut) gehen möchten.  *Sportpädagogische Perspektiven:* Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern; Gesundheit verbessern und Gesundheitsbewusstsein entwickeln; etwas wagen und verantworten | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  1. alters- und entwicklungsgemäße konditionelle Anforderungen bewältigen  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  4. grundlegendes Fachwissen […] anwenden […]  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  2. […] eigene Positionen zu verschiedenen Sinnrichtungen […] entwickeln  3. das eigene sportliche Handeln selbstbestimmt steuern  **2.3 Personalkompetenz**  1. ein realistisches Selbstbild entwickeln  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben  4. […] Auswirkungen ihres Bewegungshandelns […] wahrnehmen und verstehen  5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  6. […] ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  4. […] verantwortungsvoll handeln  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren  7. […] unterschiedliche Rollen und Aufgaben übernehmen und reflektieren | (1) turnerische Grundtätigkeiten […] an unterschiedlichen Geräten […] und Gerätekombinationen anwenden  (2) normgebundene Turnfertigkeiten an versch. Geräten und aus untersch. Strukturgruppen ausführen […]  (4) den Auf- und Abbau von Turngeräten sachgerecht ausführen  (5) einfache Helferhandlungen ausführen […]  (6) […] Sinnrichtungen erkennen  (7) Maßnahmen des Helfens und Sicherns benennen  (8) in Wagnissituationen verantwortungsbewusst handeln  (9) mit den erlernten turnerischen Bewegungsfertigkeiten Bewegungsverbindungen umgestalten und sie allein sowie in der Gruppe präsentieren | ***Unterrichtsvorhaben: Vielfältige Bewegungserfahrungen beim „Springen“ und „Überschlagen“***  **Kasten/Sprungtisch:** Sprunghocke, Hinführung zum Sprungüberschlag  ***Unterrichtsvorhaben (Jungen): Wir turnen am Barren.***  **Barren:** Oberarmstand, Oberarmhang, Schwingen auf den Oberarmen, Kreishocke | * Lernen durch erleichterte Bedingungen * Binnendifferenzierung durch sukzessives Erschweren der Bewegungsfertigkeiten * Thematisierung des Umgangs mit Wagnissituationen. Die Begegnung mit Wagnissituationen ermöglicht Grenzerfahrungen sowie den Umgang mit Gefühlen wie Angst und Überwindung.   L PG   * Lernen durch erleichterte Bedingungen * Binnendifferenzierung durch sukzessives Erschweren der Bewegungsfertigkeiten * Schwerpunkt auf den Aspekten des Übens und des Leistens * Gruppenarbeit * Beobachten lernen * Kriterienkatalog   L PG, BTV, MB |
|  | * Schwerpunkt auf den Aspekten des Übens und des Leistens * Gruppenarbeit * Beobachten lernen * Kriterienkatalog   L PG, BTV, MB |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Pflichtbereich 3.1.1.5: Tanzen, Gestalten, Darstellen (ca. 8 Std. Mädchen) | | | |
| **Generelle Vorbemerkungen:**  Ziel des Unterrichts ist es, die Bewegungsvielfalt des eigenen Körpers wahrzunehmen und sich durch freie Bewegung und gymnastische Grundformen im Rhythmus von Musik darzustellen. Gruppengestaltungen und Gemeinschaftspräsentationen bieten Möglichkeiten und Anreize zur Kooperation.  *Sportpädagogische Perspektiven*: z. B. sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten, Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, gemeinsam handeln, Wettkämpfen und sich verständigen | | | |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht** | **Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1 Bewegungskompetenz**  2. koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden  3. Bewegungen gestalten und sich durch Bewegung ausdrücken  **2.2 Reflexions- und Urteilskompetenz**  1. […] verschiedene Sinnrichtungen des Sports erkennen  **2.3 Personalkompetenz**  2. […] kurz- und mittelfristige Ziele ableiten und dafür ausdauernd üben 5. eigene Emotionen und Bedürfnisse […] wahrnehmen und regulieren  6. […] ihre Aufmerksamkeit steuern  **2.4 Sozialkompetenz**  1. Mitschülerinnen und Mitschüler […] unterstützen und ihnen […] helfen  2. wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren  3. bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen  6. bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | (1) gymnastische Grundformen […] ausführen  (2) […] Bewegungen […] zum Rhythmus von Musik umsetzen  (3) einfache Techniken […] mit verschiedenen Materialien […] und Geräten […] ausführen  (4) ausgewählte Merkmale von Bewegungsqualität umsetzen […]  (5) einfache Aufstellungsformen umsetzen  (6) […] Sinnrichtungen erkennen  (7) ausgewählte Gestaltungskriterien […] erkennen und benennen  (8) grundlegende Gerätetechniken benennen […]  (9) Merkmale von Bewegungsqualität bei anderen erkennen und benennen […]  (10) gestalterische Bewegungsaufgaben […] in der Gruppe lösen […] | ***Unterrichtsvorhaben: Wir tanzen/ gestalten mit Geräten***  Erlernen verschiedener Grundsprünge und Gestaltung einer Bewegungsverbindung mit anderen | * Ball * Mit/ ohne Musik * Mit Partner/ Gruppe * Werfen, Fangen, Prellen, Rollen   L PG, BTV, MB  F MUS |

|  |
| --- |
| Verbleibende Freiräume/Schulcurriculum (ca. 2 Std.) |
| Das Schulcurriculum dient einerseits der Übung und Vertiefung der genannten Inhaltsbereiche, andererseits der schulspezifischen Veranstaltungen (Bundesjugendspiele, Sport- und Spieltage, Triathlon usw.) in Abhängigkeit von der jeweiligen Lerngruppe. |